

## **Heine, Heinrich: 21. (1826)**

- 1     Das ist ja die verkehrte Welt,
- 2     Wir gehen auf den Köpfen!
- 3     Die Jäger werden dutzendweis'- 4     Erschossen von den Schnepfen.
  
- 5     Die Kälber braten jetzt den Koch,
- 6     Auf Menschen reiten die Gäule;
- 7     Für Lehrfreiheit und Rechte des Lichts
- 8     Kämpft die katholische Eule.
  
- 9     Der Häring wird ein Sansculott',
- 10    Die Wahrheit sagt uns Bettine,
- 11    Und ein gestiefelter Kater bringt
- 12    Den Sophokles auf die Bühne.
  
- 13    Ein Affe lässt ein Pantheon
- 14    Erbauen für deutsche Helden.
- 15    Der Maßmann hat sich jüngst gekämmt,
- 16    Wie deutsche Blätter melden.
  
- 17    Germanische Bären glauben nicht mehr
- 18    Und werden Atheisten;
- 19    Jedoch die französischen Papagei'n,
- 20    Die werden gute Christen.
  
- 21    Im uckermärk'schen Moniteur,
- 22    Da hat man's am tollsten getrieben:
- 23    Ein Toter hat dem Lebenden dort
- 24    Die schnödeste Grabschrift geschrieben.
  
- 25    Laßt uns nicht schwimmen gegen den Strom,
- 26    Ihr Brüder! Es hilft uns wenig!
- 27    Laßt uns besteigen den Templower Berg

28 Und rufen: »Es lebe der König!«

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34884>)